

Tierbilder für Klatschrhythmus

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 20. Februar 2006 20:24

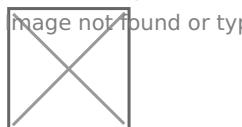
An die Musikfachleute und alle anderen, die mir hoffentlich helfen können:

Wir haben im Seminar neulich so Tierbildchen (Löwe, Bär, Tausendfüßler, Papagei) gehabt, zu



denen man Rhythmen klatschen sollte/konnte. Jetzt suche ich dringend diese Bildchen. Kennt die einer von euch? oder hat ähnliche Bildchen, mit denen man die Silben/Rhythmen klatschen kann?

Wäre lieb, wenn ihr mir sagen könntet, wo ich so etwas finde, oder die mir zuschicken würdet



LG



Cori

Beitrag von „Philou“ vom 20. Februar 2006 22:11

Das sind Kesslers Rhythmustiere. Meistens treten sie als Löwe, Kakadu, Eichhörnchen, Bär und Tausendfüßler auf. Ich kann sie dir als JPEG zur Verfügung stellen, wenn du mir sagst, wie groß die Dateien sein sollen. Ach, und eine Mailadresse bräuchte ich auch dafür.

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 21. Februar 2006 16:06

:danke danke:

habe dir die mailadresse geschickt. Hätte nie unter so etwas gesucht. Habe sie auch jetzt noch nicht bei Google gefunden.

Wie groß das ist, ist relativ wurscht.

Lg und Danke

COri

Beitrag von „snoopy“ vom 21. Februar 2006 16:26

Hallo!

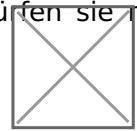
Als Nicht - Musik - Fachfrau wollte ich nur mal nachfragen, was man denn mit diesen Tieren macht?

Liebe grüße

snoopy

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 21. Februar 2006 19:18

du hast Tiere mit unterschiedlich vielen Silben. Diese Tierbilder werden beispielsweise an die Tafel gehängt (je nach Aufhängung entsteht ein anderer Rhythmus, den die Kinder klatschen, trampeln bzw. allgemeiner: umsetzen müssen). Danach dürfen sie mit den Tierbildern ihren

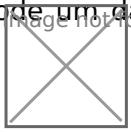


eigenen Rhythmus herstellen beispielsweise in Kleingruppen).

Zum Schluß kannst du alle Gruppen hintereinander ihre Rhythmen vortragen lassen. Ist eine super gute Methode um das Rhythmusgefühl zu üben und Gruppenzusammenhalt zu stärken

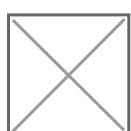
Noten und Gruppenübung

(meine Meinung)



hoffe das so halbwegs verständlich beschrieben zu haben.

LG



Cori

Beitrag von „snoopy“ vom 21. Februar 2006 19:48

Hallo Cori!

Danke für deine Beschreibung. Hab alles gut verstanden.

LG snoopy

Beitrag von „Tiggy02“ vom 22. Februar 2006 09:32

Sind für die Tiere verschiedene Rhythmen vorgegeben?

Also für den Löwen klatschen?

Wird das Tempo dabei auch vorgegeben?

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 22. Februar 2006 11:02

Tiggy02: nein, das ist ja das schöne. Du mußt halt nur verschiedene Tiere mit unterschiedlicher Silbenanzahl haben. Danach steht dir alles frei. Mit den Füßen, Händen, auf Körper klatschen oder auf Möbeln oder sogar dem Nachbarn.

Als kleiner Tipp: als letzte Runde den Rhythmus zweimal still hintereinander (ohne Namen sagen) auf dem Körper klopfen lassen, dann ist die Klasse automatisch ruhig, damit man was neues erklären kann. 

LG

Cori

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 22. Februar 2006 14:24

Also ich lasse sämtliche Wörter klatschen/stampfen etc.

Also z.B. heute brachten die Kindern Dinge mit dem Starter F mit. Diese breiteten wir auf dem Boden aus, sprachen die Wörter. Dann nennt das erste Kind ein Wort und klatscht und spricht es, dann machen es alle gemeinsam. So geht es reihum. Man kann natürlich auch stampfen, einen Schritt machen etc.

Ich lege oft an eine Station auch Bildkarten und die Kinder haben dann die Aufgabe diese Bilder zu klatschen.

Ich arbeite nach FRESCH und mit der ABC-der-Tiere-Fibel (Silbenprinzip). Da sind solche Übungen zur Rhythmisierung der Sprache immer dabei.

Genauso machen wir es mit Indianerwörter (lange Wörter z.B. nanunana oder latitula etc.).

Gruß Annette, die die Rhythmustiere natürlich in ihr Programm aufnimmt, da es dadurch erweitert und ergänzt wird (DANKE PHIL FÜR DEINE EMAIL!!).

Beitrag von „Tiggy02“ vom 22. Februar 2006 14:32

Jetzt hab ich es kapiert! Man klatscht (z.B.) nach den Silben!

Also zwei Mal für Lö-we!

Danke noch mal für die Erklärungen!

Beitrag von „sa2000“ vom 29. Juli 2010 17:11

Ich bin auch auf der Suche nach Kesslers Rhythmustieren. Wo finde ich sie? Im Netz scheinen sie ja nicht zu sein.

Gruß,

Sabrina

Beitrag von „Steffchen79“ vom 29. Juli 2010 19:22

Wenn man das ganze von der musikalischen Seite betrachtet würde ich auch auf jeden Fall darauf achten, dass man die Tiere unterschiedlich rhythmisiert. Also nicht langsam "Lö-we" klatschen und dann genauso langsam "Tau-send-füß-ler", sondern beim zweiten Tier doppelt so schnell. Dadurch kann man gleich noch die Notenwerte vermittelt.

"Bär" wäre demnach die ganze Note

"Lö-we" zwei halbe (doppelt so schnell geklatscht wie Bär)

"Tau-send-füß-ler" vier Viertelnoten (wieder doppelt so schnell geklatscht)

Bei "Eich-hörn-chen" und "Ka-ka-du" kann man dann noch Achtelnoten dazu nehmen.

Beitrag von „tigerente303“ vom 29. Juli 2010 19:53

Äh, ist das nicht die eigentliche Aufgabe dieser "Sprache"? Bisher habe ich meinen Kindern mit dieser Vorarbeit die Notenwerte beigebracht. 

Beitrag von „Steffchen79“ vom 30. Juli 2010 10:56

Ja, so würde ich das auch sehen, aber die letzten Beiträge klangen eher so, als würden die Tiere eher im Bereich Deutsch eingesetzt 

Beitrag von „koritsi“ vom 30. Juli 2010 16:21

Ich finde, sie sind in beiden Bereichen wertvoll.

Beitrag von „milliethehorse“ vom 30. Juli 2010 18:58

Ich hab davon noch nie was gehört - finde es aber super spannend.

Habe jetzt gegoogelt und absolut nix dazu gefunden, wer könnte mir diese Rhythmustiere per mail schicken?

Wäre super, Danke schonmal im vorraus,
millie

Beitrag von „Nestedis“ vom 30. Juli 2010 22:39

Ich wäre auch sehr sehr daran interessiert, weil ich auch mit einem Silbenlehrgang arbeite im nächsten Jahr und noch "Klatschübungen" brauche 😊

Tausend Dank im Voraus!

Beitrag von „Mayall“ vom 3. August 2010 13:09

Liebe Steffchen,
ich habe an den Fortbildungen von Herrn Kessler und seinem Kollegen teilgenommen und muss dich korrigieren (nicht böse sein):
Bär = halbe Note
Löwe= 2 Viertelnoten
Kakadu= Achtel, Achtel, Viertel
Eichhörnchen= Viertel, Achtel, Achtel
Tausendfüßler= 4 Achtelnoten

LG, Maya

Beitrag von „Steffchen79“ vom 3. August 2010 15:10

Hallo Maya,
ich kenne die Tiere eigentlich nicht, habe diese Aufteilung nur vermutet weil die ganze Note sonst nicht vorkommen würde, aber es wäre schon sehr langsam alles, also gebe ich dir

natürlich uneingeschränkt recht 😊

Aber wenn du an der Fortbildung teilgenommen hast, hast du die Tiere doch sicher, oder?
Könntest du sie uns nicht zur Verfügung stellen?

Beitrag von „tankwart4“ vom 10. November 2010 17:42

@Philou:

Hallo, bin neu hier und hab gerade mit dem Referendariat angefangen. In meiner 1. Klasse würde ich gerne mit diesen Rhythmustieren von Kessler arbeiten. Kannst Du sie mir bitte per Mail schicken?

Ich kann Dir leider keine PrivateMail schicken, das scheint (noch?) nicht zu funktionieren.
Oder kann mir jemand anderer, der auch diese Tierbildkarten für die Erlernung des Rhythmus hat, freundlicherweise helfen?

DANKE!!!!!!!!!

Beitrag von „Philou“ vom 11. November 2010 18:37

Guten Abend zusammen.

Das geht ja immer noch weiter hier 😊

Für alle ambitionierten Musikerinnen gibt's die lieben Tierchen hier noch einmal zum Ausdrucken. Ich empfehle farbiges Papier und für jedes Tier eine andere Farbe. Doppelseitiger Druck macht die Tiere dann auch für die höheren Jahrgangsstufen der Grundschule nutzbar.

Viel Erfolg damit & viel Vergnügen!

<http://www.file-upload.net/download-29643...stiere.pdf.html>

Phil

Beitrag von „Steffchen79“ vom 12. November 2010 13:03

Das ist ja nett, vielen Dank!

Beitrag von „missy_staris“ vom 6. April 2016 15:05

Der Link für den Download geht leider nicht... 😞 Könnte mir das vielleicht jemand schicken??

Ig missy

Beitrag von „alias“ vom 6. April 2016 17:11

Funktioniert auch wunderbar mit Gemüse, Küchengeräten oder Gerichten. Dabei kommt dann auch Rhythmus ins Spiel:

To-mâa-ten-sa-lâat - To-mâa-ten-sa-lâat - To-mâa-ten-sa-lâat
Spa-ghe-tti-mit-to-ma-ten-sôo-ße - Spa-ghe-tti-mit-to-ma-ten-sôo-ße
Hü-ner-fri-ka-sêe - Hü-ner-fri-ka-sêe - Hü-ner-fri-ka-sêe (6/8-tel oder 5/8-tel-Takt- falls alle Silben gleich lang sind und Betonung auf der ersten Silbe bleibt)
Gur-ken-hôo-bêl (6/8-tel-Takt)
A-na-nas-mit-Me-lôo-nêe (9/8-tel-Takt)
oder
A-na-nâs-mit-Me-lôo-nêe (10/8-Takt)
Gêel-be-Rüu-ben - Gêel-be-Rüu-ben (6/8-tel-Takt)
usw.

Beitrag von „pepe“ vom 6. April 2016 19:36

[Zitat von missy_staris](#)

Der Link für den Download geht leider nicht...

2010...

Nix hoit ewig.

Beitrag von „alias“ vom 6. April 2016 20:11

Die gesuchten Abbildungen und Materialien gibt es wohl bei Raabe.

Angucken und durchblättern kann man das Ganze hier (ab Seite 21) - Um das als Idee aufzubewahren, muss man sich wohl mit Screenshots behelfen...:

<http://de.slideshare.net/RaabeSchule/ei...chfremde-lehrer>